

**Donnerstag, 15. April 2010, 19 Uhr: Vernissage
Daniel Biskup, „199 Augenblicke“. Photoausstellung vom
15.4. bis 5. Mai 2010;**

Starfotograf Daniel Biskup stellt im PKG bisher noch nicht gezeigte Bilder aus



Daniel Biskup im Augsburger Presseclub

Daniel Biskup ist ein Fotograf der allerersten Kategorie, der weit über die Grenzen Deutschlands hinweg bekannt ist.

In seiner Laufbahn hat er Bill Gates, den Dalai Lama, die deutschen Bundeskanzler von Helmut Schmidt über Helmut Kohl, Gerhard Schröder bis hin zu Angela Merkel fotografiert. Michael Gorbatschow, Silvio Berlusconi, Claudia Schiffer, Liya Kebede, Thomas Gottschalk, Stefan Raab, Dieter Bohlen, Karl Lagerfeld, Jürgen Schrepp, Leni Riefenstahl, Klaus Maria Brandauer, Götz George, Giovanni di Lorenzo und Maria Riesch blickten in das Objektiv seiner Nikon-Kamera. Und Papst Benedikt XVI. Es ist unmöglich, die Namen all der Prominenten aufzuzählen, die er persönlich kennen gelernt und die meist ihn darum gebeten haben, sie zu fotografieren.

Neben der Portraitfotografie hegt Biskup eine große Liebe für die Reportage. Er fotografierte im kriegsgemarerten Kosovo, war Zeuge der Love Parade in Berlin und des Mauerfalls, besuchte die Mafia-Hochburg Corleone in Sizilien. Er erstellte Reiseimpressionen über Dubai, Mauritius, Florida. An der jungen Generation ist er insbesondere interessiert. Einer seiner zahlreichen Bildbände trägt den Titel „Generation Love“.

Seine Ausstellungen waren in St. Petersburg, Nowosibirsk, Wolgograd, Tomsk Krasnodar, in Berlin, Hamburg und Chemnitz zu sehen, aber auch in Augsburg, Neusäß und nun in Gersthofen bei uns am Gymnasium.

Daniel Biskup nimmt mich in sein Fotoarchiv mit. Der gebürtige Bonner bewahrt von sämtlichen Bildern nicht nur die Negative, sondern auch Abzüge auf. Davon kann unsere Schule profitieren, denn wie sonst könnten wir solche Bilder zeigen? Eine Schule hat kein Geld.

„Die Ausstellung in Gersthofen soll eine andere als meine bisherigen werden“, meint der Vater zweier Töchter, der seine Laufbahn bei der AZ in Augsburg begann. „Ich bin mir nicht sicher, welche Fotografien Schüler interessieren, also sollen diese auswählen, was sie interessiert, und das zeigen wir dann. Das wird auch spannend für mich. Ich denke, Prominente an einer Schule zu zeigen, das ist langweilig.“

Nahezu sämtliche Fotos, die Daniel Biskup mir mitgab, wurden noch nie vorher gezeigt, das wird auch den Reiz der Ausstellung im PKG ausmachen. Und er hält noch ein weiteres „Schmankerl“ für die Besucher der Ausstellung „199 Augenblicke“ am PKG am 15.4.10 bereit: *„Jeder Interessierte kann die Fotos zu einem vernünftigen, erschwinglichen Betrag erwerben“*. Wenn das nicht noch ein zusätzlicher Anreiz für Daniel Biskup Fans ist, ans Paul-Klee-Gymnasium nach Gersthofen zu kommen!

Der digitalen Form der Fotografie steht der Künstler eher skeptisch gegenüber. „Wer weiß, ob es in zwanzig Jahren noch CDs, Chips, Festplatten gibt?“, sagt Biskup. „Aber meine Dias werden auf jeden Fall noch Bestand haben. Sie sind mein Tagebuch.“

Auch wenn er seit 8 Monaten auch immer wieder digitale Aufnahmen macht, bevorzugt er doch nach wie vor die Urform der Fotografie. Oft genug lädt er noch Filme in seine Kamera.

Er legt die Filme ein, wie ein Maler seine Farben mischt. Wenn man mit ihm arbeitet, hat man immer das Gefühl, dass er seine abgegriffen glänzenden Kameras mit einer besonderen Sinnlichkeit behandelt. Wenn er darüber spricht, wie er Fotos entwickelt, glitzern seine Augen.

Seine Augen. Sie sind der Beweis dafür, dass man Leid gesehen haben muss, um überwältigende Schönheit zu erkennen. Und Daniel Biskups Kunst ist es, Momente der Schönheit auch im Leid zu entdecken.

Mehr Informationen und Bilder gibt es auf der Website von Daniel Biskup unter

www.daniel-biskup.de

Ein Interview mit Daniel Biskup am 6.5.08 im Augsburger Presseclub können Sie hören unter:

<http://www.presseclub-augsburg.de/html/img/pool/DanielBiskup.mp3>